

Gehälterdiskussion

Beitrag von „dasHiggs“ vom 29. Juni 2019 11:17

Zitat von MilaB

Also in der Wirtschaft verdienen Akademiker natürlich tatsächlich mehr als Lehrer mit A12 oder auch wohl A13.

Das würde ich so definitiv nicht unterschreiben! Siehe unten:

Zitat von MilaB

allerdings finden die Steigerungen in der Wirtschaft dann ja ganz anders statt und nach 10 Jahren bewegen sich nicht wenige bei 75000 Euro Jahresgehalt oder auch mal deutlich mehr.

Du hast völlig recht, die Steigerungen in der Wirtschaft sind höher, aber: Wir steigen im Vergleich sehr hoch ein. Und das ist für ein Studium, was im Regelfall 5 Jahre dauert + Referendariat mit 1,5 Jahren. Ein promovierter Naturwissenschaftler hat ca. 10 Jahre Ausbildungszeit, davon werden 5 Jahre ähnlich wie das Ref bezahlt (50% von E13). Ich habe mich vor wenigen Wochen mit meinen ehemaligen Kommilitonen getroffen: Ich war unter 8 promovierten Physikern der, der am meisten verdient hat bei geringster (subjektiver) Arbeitsbelastung. Was die von ihren Gehaltsverhandlungen erzählt haben war einfach nur gruselig. Viele verdienen zwischen 45.000€ - 60.000€ Brutto / Jahr.

Und zu den von dir angesprochenen 75000€ Jahresgehalt nach 10 Jahren:

A13 Stufe 7 sind in NRW knapp 3515€ netto im Monat (Steuerklasse I, keine Kirchensteuer). Nach Abzug der PKV bleiben etwa 3250€ netto.

Ein Angestellter muss für ein solches Netto ca. 70.000€ im Jahr verdienen.

Und dadurch, dass der Studienrat so hoch eingestiegen ist hat er die ganze Zeit schon mehr verdient als dieser fiktive Angestellte. Dazu kommt, dass meiner persönlichen Lebensplanung das Modell mit dem hohen Einstieg und der moderaten Entwicklung sehr entgegen kommt, denn ich brauche Geld wenn ich Familie gründe + Eigenheim baue und nicht erst, wenn ich aus dem größten raus bin.